

Der Traum vom Frieden

Kunstwettbewerb des Lions Clubs: Kinder und Jugendliche malen ihre Visionen vom Zusammenleben der Menschen



Die Siegerinnen und Sieger des Friedensplakat-Wettbewerbs des Lions Clubs Dinkelsbühl mit Vertretern des Clubs, der Schulen und des Rathauses. F.: mk

VON MARTINA HAAS

DINKELSBÜHL - Ihre Vorstellungen von Frieden haben in den vergangenen Monaten Kinder und Jugendliche aus Dinkelsbühl kreativ umgesetzt. Sie haben sich am Friedensplakat-Wettbewerb des Lions Clubs Dinkelsbühl beteiligt. Am Dienstagabend wurden in der Wirtschaftsschule die Siegerinnen und Sieger gekürt.

Seit über drei Jahrzehnten sponsorn Lions Clubs auf der ganzen Welt einen ganz besonderen Kunstwettbewerb in Schulen und Jugendgruppen. Auch in Dinkelsbühl gibt es das Format seit vielen Jahren. Kindern soll damit die Möglichkeit gegeben werden, ihre Visionen und Träume von Frieden auszudrücken und die Welt durch Kunst und Kreativität zu inspirieren.

Die diesjährige Auflage richtete sich in Dinkelsbühl an Schülerinnen und Schüler der fünften bis achten Jahrgangsstufe der Hans-von-Raumer-Mittelschule und der Staatlichen Wirtschaftsschule. Rebekka Hourticolon, die örtliche Activity-Beauftragte des Lions Clubs, meinte anlässlich der Prämierung der eingereichten Bilder, dass die Mädchen und Jungen inspirierende Botschaften gesendet hätten. „Frieden beginnt mit einem Lächeln“, sei eine gewesen, oder „Jede und jeder auf der Welt hat ein Recht auf Frieden“.

Hourticolon dankte den Lehrkräften der beteiligten Schulen, die die Kinder und Jugendlichen motiviert hätten, für die die Teilnahme sicherlich eine wertvolle Erfahrung gewesen sei.

Dinkelsbühls Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer sprach von einem „hochaktuellen Thema“, ehe er

Ausführungen zum „Kodex des menschlichen Zusammenlebens“ machte.

Den Wettbewerb der fünften Klasse der Mittelschule gewann Lia Karl mit einem Bild, das unter anderem verschiedene Flaggen zeigt. Auf Rang zwei folgt Pia Wayß, die eine Riesenschildkröte gemalt hat, die eine Weltkugel trägt. Mit einer peppig-bunten Arbeit landete Tom-Luis Wegert auf dem dritten Platz.

Regenbogen und Blumen

In der Wirtschaftsschule waren die sechsten Klassen zur Teilnahme aufgerufen. Mara Rieß drückte mit ihrem Werk die Botschaft aus: „Wir sitzen alle in einem Ballon.“ Rang zwei ging an Jakob Haag, der farbreduziert eine schützende Hand gezeichnet hat. Carla Beck holte den dritten Platz. In ihrem Regenbogen-

bild waren verwurzelte Blumen zu sehen.

Der Wettbewerb für die siebten und achten Klassen der Wirtschaftsschule sicherte sich Lilia Krottenmüller, die einstürzende Mauern gemalt hat. Sarina Brindisi auf Rang zwei drückte ihren Wunsch nach Frieden mit Kinderhänden aus, die zusammenhalten. Und Luna Grum wählte Astronauten als Motiv, die die Erde reparieren. Damit landete sie auf Platz drei.

Das Motto in diesem Jahr lautete „Mut zu träumen“. Den Friedensplakatwettbewerb gibt es seit 1988. Mittlerweile beteiligen sich jährlich 600.000 Kinder aus 70 Ländern an diesem besonderen Kunstwettbewerb, informiert der Lions Club.

Rebekka Hourticolon dankte nach der Siegerehrung dem LC-Förderverein dafür, die Mittel für die Preise zur Verfügung gestellt zu haben.